

Reisebericht zur Mehrtagesfahrt nach Fintel in der Lüneburger Heide vom 25. bis 30.09.2016

/
-

Tag 1 So., 25.09.2016

Am Sonntag, dem 25.09.2016 um 9:00 Uhr startete der Bus der Firma Feurer mit seinem Fahrer Werner und 34 Senioren an Bord vom Heidelberger Hauptbahnhof nach Fintel in der Lüneburger Heide.

Fintel liegt unweit der Städte Schneverdingen, Tostedt und Buchholz in der Nordheide. Bremen und Hamburg sind ca. 1 Autostunde entfernt.

Unser Ziel dort war das Resort Eurostrand Lüneburger Heide.



Nach ca. 9 Stunden Fahrt sind wir gut angekommen und konnten unsere Zimmer in den einzelnen Heidehäusern beziehen.



Das Buffet hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten und das drei Mal am Tag, wir mussten also nicht hungern.



Tag 2 Mo., 26.09.2016

Am Montag war nach dem Frühstück die Planwagenfahrt im Heide Express für uns vorgesehen. Das Wetter war nicht so gut, sodass die Planen geschlossen bleiben mussten und die Sicht nach draußen etwas eingeschränkt war. Dafür war die Stimmung drinnen umso besser, was nicht zuletzt an diversen Likören, Schnäpsen und Bieren lag, die man uns großzügig einschenkte. Außerdem wurden wir von unseren zwei männlichen Begleitern mit Musik, teils live und teils aus der Konserve bestens unterhalten.



Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde auf verschiedene Arten genutzt. Ob Schwimmen, Sauna, Massage, Minigolf oder einfach nur um den See spazieren, der Möglichkeiten gab es viele.



Tag 3 Di., 27.09.2016

Unser Ausflug am Dienstag führte uns zum Freilichtmuseum am Kiekeberg, zwischen Hamburgs Süden und der Lüneburger Heide gelegen.

Auf zwölf Hektar kann man über 40 historische Gebäude mit ihren traditionellen Inneneinrichtungen und historischen Gärten besichtigen und einen Eindruck bekommen, wie unsere Vorfahren in der Lüneburger Heide und der Winsener Marsch früher lebten.

Nutztiere, die zur damaligen Zeit gelebt haben und heute zum Teil vom Aussterben bedroht sind, leben ebenfalls auf dem Gelände. Außerdem gibt es sehr interessante Ausstellungen zu altem Handwerk, Geräten und Maschinen



Tag 4 Mi., 28.09.2016

Am Mittwoch stand die große selbständige Stadt und Kreisstadt Celle in Niedersachsen auf dem Programm. Celle gilt als das südliche Tor zur Lüneburger Heide und ist ein Ort mit einer pittoresken Altstadt mit über 400 Fachwerkhäusern und einem Schloss im Stil der Renaissance und des Barocks.

Nachdem uns unsere Begleiterin aus dem Eurostrand an die markanten Stellen geführt hat, haben wir die Stadt in Gruppen selbst erkundet.



Tag 5 Do., 29.09.2016

Donnerstags brachte uns der Bus nach Schneverdingen, von wo aus wir zu einer Kutschfahrt durch die Heide starteten.



Leider waren wir für die eigentliche Heideblüte zu spät dran, laut unserem Kutscher ist die beste Zeit vom 08. August bis 09. September, sodass die Heide sich uns weniger bunt und mehr grün, grau und braun zeigte.



Aber das Ziel unserer Fahrt war ein Heidepark, in dem in vielen verschiedenen Farben alle Arten von Heidekraut angepflanzt waren, und so hatten wir doch noch unsere bunte Blüte.



Tag 6 Fr., 30.09.2016

Dann war schon wieder Koffer packen angesagt. Um 9:00 Uhr fuhr der Bus Richtung Heimat ab und ein paar schöne, zum großen Teil sonnige Urlaubstage gingen zu Ende.



Nach langer Fahrt, bei starkem Wochenendverkehr, hat uns unser Fahrer Werner wieder gut in Heidelberg abgeliefert.

Jutta Böhm, im Oktober 2016

Bilder: Michael Leschikar und Walter Hanselka